

Diese Arbeitsweise erfolgte in Auswertung der Beschlüsse des Zentralkomitees unserer Partei. Bei allen drei Untersuchungskomplexen ging die Initiative von den örtlichen Organen aus. Sie zeigen, wie eng die Zusammenarbeit zwischen den Industriezweigen und den Territorialorganen sein muß und wie ungünstig die objektiven Bedingungen für diese Zusammenarbeit sind. Sie zeigen aber zugleich die hohe Verantwortung der örtlichen Organe gegenüber unserer Volkswirtschaft.

Wir können feststellen, daß die Mehrzahl der Betriebe die Initiative des örtlichen Organs ausgezeichnet unterstützt. Unter unseren sozialistischen Produktionsverhältnissen kennen wir keine Schranken zwischen den Betrieben oder zwischen Betrieben und Territorien.

Wir möchten aber auch sagen, daß es an der Zeit ist, eine Reihe gesetzlicher Bestimmungen zu ändern. Das ist notwendig, um den örtlichen Organen mehr Rechte zu geben, die ermittelte ökonomisch beste Variante zur Lösung territorialer Probleme im gesamtwirtschaftlichen Interesse durchzusetzen.

Die ganze Aufmerksamkeit der Stadtparteiorganisation von Karl-Marx-Stadt gilt der richtigen Verbindung von Produktions- und Territorialprinzip in der Leitung der Wirtschaft, damit zusätzliche Quellen für die Beschleunigung des umfassenden Aufbaus des Sozialismus durch höheren Zuwachs an Nationaleinkommen und dessen zweckmäßige Verwendung erschlossen werden können. In der Partei haben wir ein Dokument über die besten Leitungsmethoden ausgearbeitet. Dieses Dokument enthält: 1. einen Kontrollplan über die strukturbestimmenden Erzeugnisse, ihre Entwicklung, ihre Kooperation; 2. einen Kontrollplan über die Vorschläge der fortgeschrittensten Arbeiter und die Durchführung ihrer Vorschläge, über Leistungsvergleiche und die Ausarbeitung eines langfristigen Kaderprogramms. Damit beantworten wir die Frage: Wie muß eine Parteileitung jetzt arbeiten, um den neuen Anforderungen zu entsprechen.

Sicher werden wir im Zusammenhang mit der Ausarbeitung des Perspektivplans auf neue Probleme stoßen. Aber eines ist jetzt schon klar: daß wir für die Entwicklung des Industriezweiges Elektronik und des Maschinenbaus ein langfristiges, bilanziertes Programm brauchen, um das neue ökonomische System der Planung und Leitung in allen Bereichen durchzusetzen.

*Heinz Scheffel, Brigadier, WEB (B) Wohnungsbau Gera: Lieber Genosse Walter Ulbricht, verehrte Genossen des Politbüros, liebe Genossinnen und*